(Seitendeck), so müssen diese mit den Deckständern so verbunden sein, daß sie von außen nicht gelöst werden können, ohne sichtbare Spuren zu hinterlassen.

- (2) Die nach den Freiräumen auslaufenden Bretter der Deckplatten, die auf einen Eingang zum Freiraum treffen, müssen an der Außenseite mit ordnungsgemäß befestigten Winkeleisen versehen sein, die von dem Schandeckel überdeckt werden, wodurch ein Hervorziehen der Bretter verhindert wird.
- (3) In gleicher Weise müssen die nach dem Gangbord auslaufenden Deckbretter gesichert sein. Die Enden dieser Schandeckel müssen entsprechend den Bestimmungen des § 11 Absätze 3 und 4 dieser Verschlußordnung verblendet sein.
- (4) Wenn zur Befestigung des Deckbretts auf der Stülpe ein Scharnierband verwandt wird, so muß das Deckbrett mit einem Falz versehen sein, in welchen das Band, das den Verschluß bildet, genau paßt.

#### § 11

- (1) Die Stelle, an der die auseinandernehmbaren Deckplatten Zusammentreffen, muß mit einem Schandeckel überdeckt sein, der an der unteren Seite genau an die auf den Decksparren auf liegenden Deckbretter anschließt.
- (2) Der gleiche Schandeckel muß in der Längenmitte der Deckplatten befestigt sein, um das Verschieben der Bretter unmöglich zu machen.
- (3) Das vorderste und hinterste Paar der Schandeckel, welche auf Zwischenwände zu liegen kommen, die die Verschlußräume von anderen Räumen trennen, sind an ihrer Außenseite so zu verblenden, daß die Enden der darunter liegenden Deckbretter und die Deckbretter auf der Stülpe verdeckt werden.
- (4) Die Befestigung dieser Verblendung muß den Bestimmungen des § 4 dieser Verschlußordnung entsprechen.

### § 12

- (1) Die Schandeckel müssen so eingerichtet sein, daß die mit ihnen verbundenen weiteren Verschlußteile nicht verschoben werden können.
- (2) Der Schandeckel muß auf seinem unteren Teil mit einem Haken, der in eine am Bordrand befestigte Öse eingehängt wird, der obere Teil des Schandeckels mit einer in einem Ausschnitt beweglichen Schiene versehen sein. Sowohl die Schiene als auch der Schandeckel müssen mit zwei Ausschnitten ausgestattet sein, durch welche bei Anlegung des Schandeckels zwei in den Decksparren fest eingesetzte und unmittelbar über die Schienen herausgehende Haken durchgelassen werden. Das über den Schandeckel herausragende Ende der Schiene ist mit einem Überfall oder einer Öse zu versehen, welche in die Schiene des gegenüberliegenden Schandeckels eingreift. An die Ösen werden Zollverschlüsse entweder einzeln angelegt oder es werden Zollverschlüsse an einer durch mehrere Ösen geführten Verschlußstange angebracht.

## b) Schiffe mit Scher stock Vorrichtung

### § 13

(1) Schiffe mit Scherstockvorrichtung. müssen längs der Verschlußräume an beiden Seiten mit Gangborden versehen und die Öffnungen ihrer Verschlußräume durch Tennebäume (Setzborde) und Kopfstücke (Giebel) begrenzt sein. Die Gangborde, Tennebäume und Kopfstücke müssen untereinander sowie mit dem I

- postrannimi prkny (bocňi kryt), musi být tato prkna spojena s nosniky krytu tak, aby nemohla být zvenči uvolneňa bez zanechänf zfejmych stop.
- (2) Prkna krytu, jež dosahuji k volnému prostoru a pfileňaji k některemu jeho vchodu, musi byt opatfena na vnější straně fàdně upevněnými ühelniky, které se zakryji protikrokvi, aby bylo znemožněno vysunuti prken.
- (3) Stejnym zpüsobem musi byt zabezpěcena kryci prkna dosahujíci k ochozu; konce töchto protikrokvi musi byt zajisteňy podle ustanoveni § 11 odstavce 3 a 4 tohoto zäveroveho fádu.
- (4) Je-li kryci prkno na hfebenici upevneno kloubovým päsem, musi mit dräžku, do niz pfesne zapadne päs tvorici zäveru.

#### § 11

- (1) Misto styku rozebiratelných krytů musi být zakryto protikrokvi, kterä přilehä spodni hranou přesně na kryci prkna lezici na krokvich krytu.
- (2) Stejnä protikrokev musi byt umištena uprostfed krytu, aby se zabränilo posunuti prken.
- (3) Predni a zadnl dvojice protikrokvi lězicích na mezisteňäch, ktere deli zävěrove prostory od ostatních prostorů musi být na vnejší strane upraveny tak, aby konce krycích prken ležicích vespod i konce krycích prken na hzeběnicí byly zakryty.
- (4) Upevneni tohoto zakryti musi odpovidat ustanoveni § 4 tohoto zäveroveho rådu. \*\*

### § 12

- (1) Protikrokve musi byt upraveny tak, aby ostatni zäveřove čäšti s nimi souvisici nemohly byt posunuty.
- (2) Protikrokev musi mit na dolnim konci hák, který se zasune do oka pfipevněného k lodnimu boku, hofejší čäst protikrokve päs posouvatelny v dräzče. Tento päs jakoz i protikrokev musi být opatfeny dvěma výfezy, jimiz pfi pfiloženi protikrokve prochäzeji dva häky pevne zasazene do krytových krokvi a sahajici tesně nad päsy. Konec päsu pfesahujici protikrokev musi být opatfen petlici nebo okem, jež zasahuji do päsu protilehle protikrokve. Na oka se pfiloži buď jednotlivě celni zävěry nebo se pfiloži celni zävěry na zävěrövou tyc protazeňou vice oky.

# b Lodi se zafizenim na bocňice a hreběnici.

### § 13

(1) Lodi se zafizenim na boönice a hfebenici musi mit podel zävěrových prostorů na obou stranách ochozy a otvory k jejich zävěrovým prostorům musi být ohraničeny bočnicemi a koncovymi stitovymi pázenimi. Ochozy, bočnice a koncova pázeni musi byt spojena mezi sebou a s lodním telesem v pevny celek. Postranni nästavce odnimatelnych bočnic musi byt spojeny s lodním telesem tak, aby je nebylo možno zvenči uvolnit. Hfebenice musi byt na obou koncich pevne spojeny